

2020
Geschäftsbericht

Bericht der Wohnungsgenossenschaft „Nürnberg Süd-Ost“ e.G. über das 99. Geschäftsjahr 2020

Allgemeines	03
Rechtsgrundlage	03
Organe der Wohnungsgenossenschaft	03
Ehrentafel	04
Zur wohnungspolitischen Lage	05
Wohnwirtschaftliche Tätigkeit	06
Maßnahmen des Gesetzgebers	07
Wirtschaftliche Lage	07
Mitgliederbewegung und Geschäftsguthaben	07
Personal- und Sozialbericht	07
Allgemeine Angaben	08
Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	08
Zusammenfassung	08
Bericht des Aufsichtsrates	09
Erläuterungen zum Jahresabschluss	11
Bilanz	11
Gewinn- und Verlustrechnung	12
Bilanz zum 31.12.2020	13
Aktiva	13
Passiva	14
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020	15
Gewinnverteilung	16
In den Siedlungen	17

Rechtsgrundlage

Die Wohnungsgenossenschaft „Nürnberg Süd-Ost“ e.G. wurde am 6. Februar 1921 in der Rechtsform einer Genossenschaft gegründet.

Die Eintragung ins Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Nürnberg erfolgte am 7. April 1921.

Als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen erfolgte die Anerkennung mit Wirkung vom 1. Juni 1932.

Der gesetzliche Prüfungsverband gemäß Genossenschaftsgesetz ist der Verband Bayerischer Wohnungsunternehmen e.V. in München.

Organe der Wohnungsgenossenschaft

a) Mitgliederversammlung

Die letzte ordentliche Mitgliederversammlung fand am 15. September 2021 ordnungsgemäß statt.

b) Vorstand

Sascha Fricke
Matthias Finck
Frank Wetzorke

c) Aufsichtsrat

Thomas Knoll, Transportleiter
Michael Ramsbeck, Technischer Berater
Roland Scherber, Drucker
Markus Pfister, technischer Angestellter
Jörg Lautner, kfm. Angestellter
Holger Schießl, Grafiker

Vorsitzender
stellvertr. Vorsitzender

Wegen der Corona-Pandemie fand 2020 keine Mitgliederversammlung statt.

Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, deren Amtszeit 2020 abgelaufen wäre, blieben im Amt, bis zur jeweiligen Nachwahl.

Ehrentafel - Verstorbene Mitglieder 2020

Horak	Stefan
Beißbarth	Klaus
Matlok	Anja
Lukas	Irene
Niederalt	Walter
Bennewitz	Holger
Fritsch	Waltraud
Bergmann	Hildegard
Schlundt	Leonhard
Zöllner	Rudolf
Eisner	Sieglinde
Meyer	Horst

Ehre Ihrem Andenken

Zur wohnungspolitischen Lage

Das Jahr 2020 war geprägt von den einschneidenden Veränderungen, die die Corona Pandemie mit sich gebracht hat. Viele Menschen waren persönlich durch Krankheit betroffen, aber auch gesellschaftlich und wirtschaftlich gab es weitreichende Einschränkungen. In der Organisation des Arbeitsumfeldes gab es zahlreiche Herausforderungen.

Für unsere Genossenschaft mussten ebenfalls zahlreiche Vorkehrungen getroffen werden, um den Vorgaben zur Eindämmung der Pandemie gerecht zu werden. Der Parteienverkehr wurde ausgesetzt, in der Verwaltung wurde zum Schutz der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen das Arbeiten von zuhause aus ermöglicht, Gremiensitzungen und Sprechstunden wurden über Videokonferenzen organisiert. Und leider musste die Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2019 entfallen. Diese konnte jedoch am 15.09.2021 inzwischen nachgeholt werden.

Eine schwierige Zeit, die zum Glück wirtschaftlich kaum Folgen für die Genossenschaft hatte. In andere Branchen gab es hier immense Auswirkungen.

Leider gab es unter den Mitgliedern sehr wohl auch dramatische Betroffenheiten, die zu großer Bestürzung bei uns geführt haben. Für die Zukunft können wir nur hoffen, dass das Größte überstanden ist und wir bald wieder halbwegs unser gewohntes Leben leben können. Uns allen wünschen wir dies auf alle Fälle und eines natürlich besonders, bleiben Sie gesund!

Gerade in derart schwierigen Zeiten ist bezahlbarer Wohnraum von großer Bedeutung. Das Prinzip des genossenschaftlichen Wohnens bietet seinen Mitgliedern diese wichtige Sicherheit und dies nicht nur über die günstigen Mieten, sondern auch durch das lebenslange Wohnrecht.

Allein an der Entwicklung der Mietpreise in Nürnberg lässt sich die besondere Bedeutung der Genossenschaften ablesen. Nach aktuellem Stand liegt der durchschnittliche Mietpreis in Nürnberg bei 11,70 €/qm. In unserer Genossenschaft liegt er bei nur 6,30 €/qm.

Immer mehr Rahmenbedingungen erschweren das Wirtschaften mit den vorhandenen Mitteln. So entwickeln sich die Ausgaben für notwendige Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Moment mindestens genauso rasant, wie die Mietpreise auf dem freien Wohnungsmarkt. Gesetzliche Bestimmungen erfordern hohe Investitionen, ebenso wie Auflagen im Rahmen des Ensembleschutzes, die zu einer deutlichen Verteuerung von Sanierungsmaßnahmen führen.

Die Politik muss hier umdenken und stärker eingreifen, sonst werden die Mieten immer mehr in die Höhe getrieben und Wohnen im Ballungsraum nur noch für Gutverdiener möglich.

Die oben erwähnten Durchschnittsmieten zeigen aber, dass uns der satzungsgemäße Auftrag günstigen Wohnraum unseren Mitgliedern zur Verfügung zu stellen, trotz der enormen finanziellen Belastungen insgesamt gut gelingt. Gemeinsam können wir auf die starke Gemeinschaft unserer Genossenschaft auch in der Zukunft vertrauen und den großen Herausforderungen begegnen, getreu dem Motto eines der Stammväter von Genossenschaften in Deutschland:

"Mehrere kleine Kräfte vereint bilden eine große, und was man nicht allein durchsetzen kann, dazu soll man sich mit anderen verbinden." (H. Schulze-Delitzsch)

Wohnwirtschaftliche Tätigkeit

Nachstehend geben wir Ihnen den Umfang der Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen innerhalb unserer Siedlungen bekannt.

Der Umfang unseres Unternehmens stellt sich wie folgt dar:

Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 verfügt die Genossenschaft über eine Bilanzsumme von rund € 29,1 Millionen.

Der bewirtschaftete Bestand gliedert sich wie folgt auf:

Wohneinheiten in 288 Häusern	981
gewerbl. Mieteinheiten (Gaststätten, Arztpraxen, Läden usw.)	17
Garagen	165
Kfz-Stellplätze	107
Sonstige	18

Auf den Wohnungsbestand entfallen:

Wohnungen im Altbau	625
Wohnungen im Neubau	356
davon sind	
Wohnungen preisgebunden	0

Wohnungen auf Erbbaugrundstücken:

Siedlung I	56
------------	----

Diese alle zu verwalten, instand zu halten und zu modernisieren war in 2020 unser erklärtes Ziel. Für Modernisierungen und Instandhaltungen wurden rund € 2.793.000,00 ausgegeben.

In der Siedlung I wurden Einzelmodernisierungen und Instandhaltungen mit einem Auftragsvolumen von rund € 408.000,00 getätigt.

Für die Siedlung am Hasenbuck kann berichtet werden, dass Einzelmodernisierungen und Instandhaltungen mit einem Auftragsvolumen von rund € 1.547.000,00 getätigt wurden.

Für die Wohnanlage in Langwasser wurden rund € 711.000,00 investiert.

Die weiteren Wohnanlagen in Roßtal und Lauf a.d. Pegnitz benötigten Aufwendungen von rund € 127.000,00.

Die aufgezeigten Instandhaltungen bzw. Modernisierungen forderten von der Verwaltung einen großen Einsatz, zumal die übrigen Verwaltungsaufgaben umfangreicher wurden. Unser Ziel wird weiterhin der Unterhalt und Erhalt der Wohnungen sein. Diesem Ziel wollen wir uns in den nächsten Jahren stellen, weshalb wir um Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis bitten.

Wirtschaftliche Lage

Die Vermögens- und die Finanzlage der Genossenschaft ist geordnet, die Zahlungsfähigkeit ist gewährleistet. Auch aus der Fortschreibung der Geschäftsentwicklung ergibt sich eine ausreichende Liquidität.

Mitgliederbewegung und Geschäftsguthaben

	Mitglieder	Anteile
Stand am 01.01.2020	1222	5101
Zugang bis zum 31. Dezember 2020	64	345
ausgeschiedene Mitglieder (Bericht. Vorjahr, nachrichtlich)	90	373
durch Tod	9	34
durch Übertragung Tod	3	3
durch Aufkündigung	74	318
durch Teilaufkündigung	0	3
durch Ausschluss	4	15
Stand am 31.12.2020	1196	5073

Die Geschäftsguthaben sämtlicher Mitglieder haben sich im Laufe des Geschäftsjahres um € 7.140,00 vermindert.

Personal- und Sozialbericht

Im Berichtsjahr 2020 waren 3 nebenamtliche Vorstände verantwortlich.

Im Verwaltungsbereich sind tätig:

- 1 Geschäftsführer
- 5 kaufmännische Angestellte (davon 2 Teilzeitkräfte)

Im Regiebetrieb waren eingesetzt:

- 1 Installateur
- 1 Gärtner
- 1 Hauswart (Langwasser)
- 1 Hauswart (Roßtal)

In unseren genossenschaftseigenen Waschanlagen Andreas-Hofer-Straße 33 und Immelmanstraße 4 ist je 1 Kraft als Aufsicht in Teilzeit beschäftigt.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2020.

Allgemeine Angaben

In der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich keine Veränderungen.

Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen gemindert. Sonderabschreibungen erfolgten nicht.

Für die Abnutzung der Wohngebäude wurde eine Nutzungsdauer von 25 - 80 Jahren, für Garagen von 20 Jahren angesetzt.

Die übrigen Sachanlagen wurden linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angegeben. Fremdkapitalzinsen sind in die aktivierten Herstellungskosten nicht einbezogen worden.

Zusammenfassung

Als Ihre Verwaltung können wir für das zurückliegende Geschäftsjahr 2020 feststellen, dass die an uns gestellten Aufgaben erfüllt wurden.

Der Prüfungsverband Bayerischer Wohnungsunternehmen hat dieses in seinem letzten Prüfungsbericht wieder eindeutig und zweifelsfrei unterstrichen. Der von uns beschrittene Weg zum Erhalt und Fortbestand der Wohnungsgenossenschaft wird fortgesetzt.

Für die nächsten Jahre gehen wir von den Fortschreibungen der notwendigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen aus, die uns mit Sicherheit fordern werden.

Sehr geehrte Mitglieder, die von Ihnen gewählten nebenamtlichen Vorstände und ehrenamtlichen Aufsichtsräte bitten weiterhin um Unterstützung bei der Bewältigung der Aufgaben.

Danken wollen wir auch dem Büropersonal, den Handwerkern und allen öffentlichen Dienststellen, die uns unterstützt haben.

Bericht des Aufsichtsrates der Wohnungsgenossenschaft Nürnberg Süd-Ost e.G. für das Geschäftsjahr 2020

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2020 hat sich der Aufsichtsrat anhand regelmäßiger schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstandes über die aktuellen Themen unterrichten lassen.

Insbesondere über die vom Vorstand beabsichtigte Geschäftspolitik einschließlich der Finanz- und Investitionsplanung, hat sich der Aufsichtsrat fortlaufend unterrichten lassen. Die Geschäftsführung wurde pflichtgemäß überwacht.

Hierfür fanden regelmäßige Sitzungen des Aufsichtsrates, sowie gemeinsame Sitzungen mit dem Gesamtvorstand und der Verwaltung pandemiebedingt in digitaler Form statt. Notwendige Beschlüsse wurden gefasst.

Darüber hinaus wurden vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates Prüfungen zu aktuellen Themengebieten, sowie stichpunktartige Belegkontrollen durchgeführt. Beanstandungen wurden hierbei nicht festgestellt, Empfehlungen wurden ausgesprochen. Bedingt durch die Coronapandemie wurden diese Prüfungen in digitaler Form zwischen Verwaltung der WGN und AR-Prüfungsausschuss abgehalten.

Die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung vorgegebenen Aufgaben wurden somit auch im Geschäftsjahr 2020 vom Aufsichtsrat wahrgenommen.

Aufgrund der Corona Pandemie fand 2020 keine Begehung der einzelnen Siedlungen durch den Aufsichtsrat statt. Es ist geplant die Begehungen ab 2021 wieder regelmäßig durchzuführen.

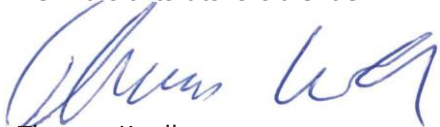
Der Aufsichtsrat stimmt nach gemeinsamer Besprechung mit dem Vorstand dem Jahresabschluss 2020 sowie dem Geschäftsbericht zu.

Zusätzlich erfolgte die jährliche Prüfung durch den VdW Bayern „Verband bayerischer Wohnungsunternehmen“. Die Prüfung umfasste die Buchführung, den Jahresabschluss und den Bericht des Geschäftsjahres 2020, sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse und Geschäftsführung.

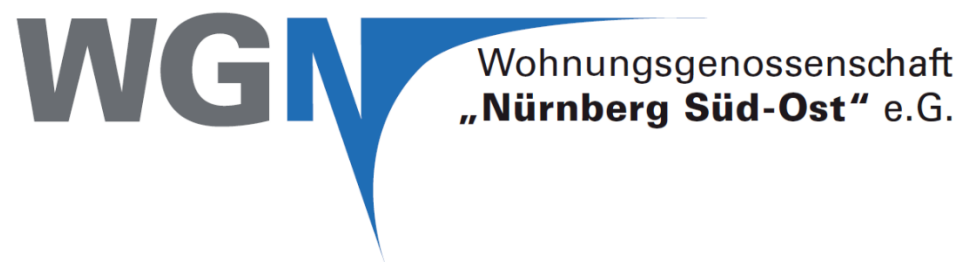
Der VdW Bayern stellt auch im Geschäftsjahr 2020 die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung fest. Buchführung, Bilanzierungs- und Bewertungsregeln entsprachen den gesetzlichen Vorgaben. Der Jahresabschluss ist ordnungsgemäß. Die Finanzverhältnisse sind geordnet.

Der Aufsichtsrat spricht den Vorständen Matthias Finck, Frank Wetzorke, Sascha Fricke und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wohnungsgenossenschaft Nürnberg Süd-Ost e. G. seinen Dank für die, im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit aus und bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende



Thomas Knoll



2020
Bilanz

Bilanz

Die Summe Aktiva	€	29.108.008,28
Die Summe Passiva	€	29.108.008,28
Bilanzgewinn	€	107.173,39

Aktiva

Unter „Sachanlagen“ sind Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten, mit anderen Bauten, Grundstücke ohne Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen. Den Abschreibungen der Wohngebäude ist unverändert eine grundsätzlich 80-jährige Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Als Finanzanlagen sind eine Beteiligung am Stammkapital der BZGmbH, sowie 10 Geschäftsanteile an der SpardaBank Nürnberg ausgewiesen.

In der Position „Unfertige Leistungen“ sind € 946.102,60 noch nicht abgerechnete Betriebskosten sowie € 23.996,94 noch nicht abgerechnete Heizungskosten ausgewiesen.

Die Position „Flüssige Mittel und Bausparkasse“ setzt sich aus einem Kassenbestand (€ 704,80) und elf Bankguthaben (€ 193.265,94) zusammen, sowie Bausparguthaben in Höhe von € 1.826.275,57.

Zum Erwerb der Erbbaugrundstücke in Siedlung I (Zuteilung in 2030) wird ein Bausparvertrag angespart.

Passiva

Die Geschäftsguthaben belaufen sich auf € 1.387.890,00, darin sind € 94.350,00 Guthaben der am Jahresende ausgeschiedenen Mitglieder enthalten.

Unter „Andere Ergebnisrücklagen“ sind satzungsmäßige Rücklagen (€ 2.099.395,91), Ergebnisrücklagen aus dem Jahresüberschuss 2020 (€ 600.000,00), weitere Ergebnisrücklagen (€ 10.387.641,17) ausgewiesen. Die Position „Sonstige Rückstellungen“ enthält im Wesentlichen Posten für Jahresabschluss-, Prüfungs-, Rechts- und Aufbewahrungskosten sowie für noch nicht genommenen Urlaub und Übersunden.

Die Verbindlichkeiten aus der Dauerfinanzierung sind durch Einzelaufstellung nachgewiesen.

Unter „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind im Wesentlichen ausgewiesen:

Verbindlichkeiten:

- Dividendenzahlung für 2018
- des Pensions-Sicherungs-Vereins
- aus abzuführende KapEst + SolZ + KiSt
- Sozialversicherungsabgaben
- Vormerkgebühren

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse, aktivierte Eigenleistungen sowie sonstige betriebliche Erträge ergeben summarisch die Gesamtleistung. Davon abgezogen werden die Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen, Betriebs- und Instandhaltungskosten sowie Erbbauzinsen.

Das verbleibende Rohergebnis beträgt € 2.703.742,36. Vermindert um Löhne und Gehälter, die sozialen Abgaben sowie die Aufwendungen für Altersversorgung ergibt sich eine Zwischensumme in Höhe von € 2.034.962,57.

Durch Abschreibungen auf Sachanlagen, sonstige betriebliche Aufwendungen (sächliche Verwaltungskosten), Wertpapier- und Zinserträge, Zinsaufwendungen und sonstige Steuern (hauptsächlich Grundsteuern) ermittelt sich ein Jahresüberschuss von € 660.468,86.

Nach Erhöhung der Rücklagen verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von € 107.173,39.

Der Vorstand dankt allen, die die Wohnungsgenossenschaft bei ihrer Aufgabe der Bereitstellung und Schaffung von Wohnraum zu bezahlbaren Nutzungsgebühren unterstützt haben. Insbesondere gilt der Dank der Stadt Nürnberg, der Bayerischen Landes-Bodenkreditanstalt, dem Markt Roßtal, der Sparkasse Nürnberg, der HypoVereinsbank und der SpardaBank.

Der Vorstand dankt den Mitgliedern und dem Aufsichtsrat für das entgegengebrachte Vertrauen, sowie allen Firmen, die im Geschäftsjahr 2020 für die Wohnungsgenossenschaft tätig waren.

Aktiva (in €)**A. Anlagevermögen**

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>3.622,00</u>
II. Sachanlagen	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	25.694.786,49
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	30.739,00
3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	25.000,00
4. Technische Anlagen und Maschinen	1,02
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.286,00
6. Anlagen im Bau	<u>0,00</u>
	<u>25.781.812,51</u>
III. Finanzanlagen	
1. Andere Finanzanlagen	6.962,28

B. Umlaufvermögen

I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und anderer Vorräte	
1. Unfertige Leistungen	970.099,54
2. Andere Vorräte	<u>9.338,41</u>
	<u>979.437,95</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Vermietung	14.021,27
2. Sonstige Vermögensgegenstände	948,95
	<u>14.970,22</u>
III. Flüssige Mittel, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>494.741,71</u>
IV. Bausparguthaben	1.826.275,57
V. Rechnungsabgrenzungsposten	186,04

Summe Aktiva	<u>29.108.008,28</u>
---------------------	-----------------------------

Passiva (in €)**A. Eigenkapital**

I. Geschäftsguthaben	
1. Ausgeschiedene Mitglieder	93.585,00
2. gekündigter Anteil verbl. Mitglieder	765,00
3. Verbleibende Mitglieder	1.293.540,00
II. Kapitalrücklage	
1. Beitrittsgelder	24.356,53
III. Ergebnisrücklagen	
1. Gesetzliche Rücklage	647.892,50
davon aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	0,00
2. Andere Ergebnisrücklagen	13.087.037,08
davon aus Bilanzgewinn 2018 eingestellt	0,00
davon aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres eingestellt	600.000,00
IV. Bilanzgewinn	107.173,39
Eigenkapital, gesamt	15.254.349,50

B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen	391.287,00
2. Sonstige Rückstellungen	94.992,18
Rückstellungen, gesamt	486.279,18

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.115.158,47
2. Erhaltene Anzahlungen	1.048.233,22
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.147,63
4. Verbindlichkeiten aus Vermietungen	23.176,46
5. Sonstige Verbindlichkeiten	58.533,92
davon aus Steuern	22.492,13
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	4.658,46
Verbindlichkeiten, gesamt	13.340.249,70

D. Rechnungsabgrenzungsposten	27.129,90
--------------------------------------	------------------

Summe Passiva	29.108.008,28
----------------------	----------------------

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)

1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	5.842.118,88	
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>- 3.689,08</u>	<u>5.845.807,96</u>
2. Veränderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		10.009,69
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		23.947,34
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>- 97.860,12</u>
Gesamtleistung		5.977.625,11
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung		<u>- 3.274.377,75</u>
Rohergebnis		2.703.247,36
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter		- 534.280,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		- 134.498,92
7. Abschreibungen auf Sachanlagen		-847.370,55
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>- 159.818,77</u>
Betriebsergebnis		1.027.278,25
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		7.674,58
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17.354,97
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 264.116,92
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		<u>- 1,21</u>
Ergebnis nach Steuern		788.189,67
13. Sonstige Steuern		<u>- 127.720,81</u>
Jahresüberschuss		<u>660.468,86</u>
14. Ergebnisvortrag		<u>77.104,17</u>
15. Einstellung in Ergebnisrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00	
b) in andere Ergebnisrücklagen	<u>-600.000,00</u>	<u>-600.000,00</u>
Bilanzgewinn		<u>107.173,39</u>

Vorschlag zur Gewinnverteilung:

2,5 % Dividende aus € 1.295.785,00	€ 32.398,31
Rest in die freie Rücklage	€ 74.775,08
Insgesamt	€ 107.173,39

Zur Anwendung kommt das Abgeltungssteuerverfahren. Abgezogen werden müssen 25% Kapitalertragssteuer, 5,5% Solidaritätszuschlag aus dem Betrag der Kapitalertragssteuer und ggfs. Kirchensteuer.

Anmerkung:

Auf einen Geschäftsanteil von € 255,00 entfällt eine auszuzahlende Dividende in Höhe von € 4,69 ohne Freistellungsauftrag / Nichtveranlagungsbescheinigung / Kirchensteuermerkmal.

Waschsalon

Als Service für unsere Mitglieder bieten wir in der Siedlung I, Immelmannstraße 4, 90478 Nürnberg einen genossenschaftseigenen Waschsalon mit Heißmangel an. Diese Einrichtung steht unseren Mitgliedern kostengünstig zur Verfügung. Nutzen Sie diese und tragen Sie somit zum Erhalt bei.

Öffnungszeiten:

Siedlung I / Immelmannstr. 4

Dienstag 9.00 - 13.00 Uhr

Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr

Café

Mike D'Ambrosio



Richthofenstr. 4, 90478 Nürnberg

Telefon: 0911 / 36810017

Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag	Ruhetag
Mittwoch - Freitag	14.00 - 17.00 Uhr
Samstag - Sonntag	14.00 - 17.00 Uhr
Feiertage	14.00 - 17.00 Uhr
(außer Mo + Di)	

Gaststätten

Siedlung I

JAMAS

Griechisches Restaurant
 Richthofenstr. 4, 90478 Nürnberg
 Telefon: 0911 / 23 73 63 36
 Mobil: 0176 22 74 72 22

Öffnungszeiten:

Montag	17.00 - 23.00 Uhr
Dienstag	Ruhetag
Mi - Fr	17.00 - 23.00 Uhr
Samstag	12.00 - 14.00 Uhr
	17.00 - 23.00 Uhr
Sonntag	11.00 - 23.00 Uhr

Warme Küche bis 22.30 Uhr

Siedlung II

Gaststätte Südtiroler Platz

Speckbacherstraße 20, 90461 Nürnberg
 Telefon: 0911 / 45 20 70
 E-Mail: romyhai@hotmail.de
 www.suedtiroler-platz.de

Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag	Ruhetag
Mi - Sa	11.00 - 14.30 Uhr
	17.00 - 22.00 Uhr
Sonntag	11.00 - 15.00 Uhr
Feiertage	11.00 - 15.00 Uhr
Bei Feierlichkeiten nach Vereinbarung	



Immelmannstraße 3, 90478 Nürnberg